

# **Protokoll 3. ELSA Delegiertenversammlung DO 01.06.2017 19.00h Roter Hort Schulhaus Saaten**

Nächste Termine: **14./15.06 Sporttage**

---

## **Anwesend:**

**ELSA Delegierte:** Franziska Schell (KiGa1), Eric Bouzigon (KiGa1), Nisa America (KiGa5), Monica Meyer (KiGA5), Romana Vukovic (1A), Theresa Hurni Bischofberger (2A), Regina Hanslmayr (3A), Alexandra Bürgi (3B), Gabi Consani (5B), Matthias Baur (5B), Stefanie Fontana (6A), Fatima Tliche (6A) Birgit Höppner (6B).

**Entschuldigt:** Matthias Meili (1A), Angela Zeller-Ehrensperger (1B), Priska Garay Robles (2a), Anja Di Giorgio (2b), Jana Lüscher (3B), Anne Schmidt-Peiry (4A), Manuela Kiray (4b).

## **1. Traktanden**

- **Begrüssung**
- **Rückblicke Veranstaltungen/Termine:**
  - o **15. - 19.05.2017: Zirkuswoche**  
(Steffi Fontana, Anja di Giorgio, Regina Hanslmayr)
  - o **31.05.2017: Veloflicktag**  
(Mirco Schlungegger , Matthias Baur)
- **Kommende Veranstaltungen/Termine:**
  - o **14./15.06. oder 21./22.06. Sporttage**  
(Fatima Tliche)
  - o **02.10.2017: Vollversammlung Schuljahr 17/18**
  - o **Herbst 2017 Elternweiterbildung** (Anne Schmidt-Peiry)
  - o **Adventsbar am Freitag, 1. Dez. 2017**
- **Weiterarbeit ELSA-Delegierte im neuen Schuljahr**
- **ELSA Präsentationen Elternabende: Freiwillige und Datum Vorbereitungssitzung**
- **Projekt „Eltern für Eltern“ (Unterstützung im Schulalltag für neu zugezogene Eltern)** (Regina Hanslmayr, Franziska Schell)
- **Themen aus den Klassen oder von ELSA Delegierten**
- **Homepage: Veröffentlichungen von Stellungnahmen**
- **Themen zu Händen der Schulleitung**
- **Diverses**
- **Informationen/Diskussion von/mit der Schulleitung**

## 2. Protokoll

### - Rückblicke Veranstaltungen/Termine:

#### o **15.- 19.05.2017: Zirkuswoche**

(Steffi Fontana, Anja di Giorgio, Regina Hanslmayr)

Die Projektwoche war ein voller Erfolg. Die Zusammenarbeit des ELSA OK mit der Schule verlief reibungslos. Stimmung war gut. Der Zeltauf- und Abbau war perfekt von St. Fontana und A. di Giorgio organisiert. Es waren genügend motivierte freiwillige Helfer vor Ort. Diese wurden angewiesen von den Profis vom Zirkus Balloni. Der Aufbau dauerte ca. drei Stunden, der Abbau ging schneller. Die Festwirtschaft am Freitag Nachmittag war sehr gut besucht. Wir verkauften insgesamt 180 Würste. Es gab auch Butterbrezel (30 Stk.) und diverse alkoholfreie Getränke, Bier und Prosecco. Der Umsatz betrug etwas über 1000 Franken. Der kleine Gewinn von 116 Franken wanderte kurzfristig die Elsakasse – wurde aber umgehend weiterverwendet (s. unten Verabschiedung von Birgit Höppner und Fatima Tliche).

Die Lehrpersonen wertschätzten die Mithilfe der Eltern in den einzelnen Zirkusgruppen. Die Eltern waren begeistert von den Darbietungen der Kinder in den drei Vorstellungen. Das altersdurchmischte Lernen förderte den Teamgeist.

#### **Informationen zu den Kosten der Projektwoche von S.**

**Delnevo:** Die Ausgaben für den Zirkus und die begleitenden Massnahmen betrugen 22 000 Franken. Zusätzlich zum regulären Budget stehen der Schule aufgrund des erworbenen Labels „Schule mit sportfreundlicher Schulkultur“ 4000 Franken zur Verfügung. Der Ticketverkauf generierte ebenfalls 4000 Franken.

#### o **31.05.2017: Veloflicktag**

(Mirco Schlungegger, Matthias Baur)

Der Veloflicknachmittag fand bei wunderbarem Wetter statt und war ein voller Erfolg. Ungefähr 60 Kinder waren auf dem Platz und vergnügten sich auf dem Geschicklichkeitsparcours, verpflegten sich beim Sirup- und Kuchenstand, putzen ihre Räder bei der Putzstation und liessen sie anschliessend vom Schulpolizisten Ruben Ruiz auf ihre Sicherheit überprüfen.

Bei über 20 Reparaturen wurde so viel Material wie noch nie verarbeitet. Reifen wurden gewechselt, Lampen und Glocken angebracht. Die Mechaniker Lukas und Bill vom Fahrradgeschäft „Velolukas“ arbeiteten im Team mit Mirco, Matthias und Herrn Gossweiler (Vater von Lehrperson Frau Gossweiler). Das Budget für die Profis (6 Arbeitsstunden) betrug 200 Franken und wurde von der Schule übernommen.

Der Veloflicknachmittag war eine gute Gelegenheit für den neuen Schulpolizisten Ruben Ruiz (Nachfolge Roger Baumgartner) sich den Kindern vorzustellen. Er wurde von seinem Kollegen vom Schulkreis Zürichberg unterstützt.

Schwierigkeiten gab es einzig beim Anmeldeverfahren. Wegen dem Auffahrtswochenende und dem anschliessenden schulfreien Montag trafen einige Anmeldungen nicht zeitgerecht ein, anderer Kinder dürften ihre Anmeldung vergessen haben und sind nicht erschienen. (Nur die Hälfte der angemeldeten Kinder brachten ihr Velo zur Reparatur). Das OK reagierte flexibel und reparierte auch Velos nicht angemeldeter Kinder. Beim nächsten Veloflicktag den Stichtag für die Anmeldung unbedingt genau mit dem Schulkalender abstimmen. Ein Bericht mit Bildern ist auf der Homepage der ELSA erschienen.

- **Kommende Veranstaltungen/Termine:**
  - **14./15.06. oder 21./22.06. Sporttage**  
(Fatima Tliche)  
Fatima rekrutiert die Helferinnen für die Sporttage der Unter- und Mittelstufe. Es braucht Helferinnen zum Gemüse rüsten für das Znüni, das den Kindern abgegeben wird und Helferinnen bei den Sportposten. Alle Positionen können besetzt werden. Mittlerweile sind die Sporttage bei schönem Wetter am 14. und 15. Juni durchgeführt. Alle angemeldeten Helferinnen waren vor Ort.
  - **Herbst 2017 Elternweiterbildung: Thema Medienkompetenz**  
Anne Schmidt-Peiry arbeitet mit Frau B. Erzinger (Schulleitung) an der Auswahl des Themas. Es soll um Medienkompetenz (Cybermobbing, wie viel Screentime ist angemessen, etc.) gehen. Das Bedürfnis nach Information und nach Richtlinien im Umgang mit diversen Angeboten im Internet bei den Eltern ist riesig. Wir Eltern brauchen dringend fachliche Unterstützung, wenn wir unsere Kinder in der immer schneller voranschreitenden virtuellen Welt sicher begleiten wollen.
- **Weiterarbeit ELSA-Delegierte neues Schuljahr**  
Die anwesenden ELSA Delegierten, welcher weiterhin Kinder im Saatenschulhaus haben, werden alle weitermachen. Manche fragen, ob sie auch dann Delegierte sein können, wenn sich bereits zwei andere aus der Klasse gemeldet haben. Natürlich geht das. ‚The more the merrier‘.
- **ELSA Präsentationen Elternabende**  
(Organisation und Koordination Matthias Baur)  
Einige Delegierte erklären sich bereit, die Elsa in den Klassen ihrer Kinder vorzustellen. Matthias Baur notiert sich die Namen. Wir treffen uns dann im August zu einer Vorbereitungssitzung. Powerpoint Vorträge sind vorhanden, auch ausgedruckte und laminierte Folien. Die Lehrpersonen werden die Elsa Delegierten, welche den Vortrag halten kontaktieren! Im letzten Jahr gab es Schwierigkeiten bei der Kommunikation.
- **Projekt „Eltern für Eltern“**  
Franziska Schell, Regina Hanslmayr  
Ziel des Projektes ist es, Eltern die nicht gut Deutsch sprechen im Schulalltag zu unterstützen und sie in unsere Gemeinschaft zu integrieren. In einem ersten Schritt wollen wir die Eltern von SchülerInnen in den DaZ Klassen und neu zugezogene Eltern, die nicht gut Deutsch sprechen persönlich kennen lernen und ihnen die Elsa vorstellen und sie an unserer Schule willkommen heissen. In weiterer Folge wollen wir Freiwillige suchen, die bei Sprachschwierigkeiten weiterhelfen können. Wir arbeiten mit dem Schulsozialarbeiter Herr Kappeler zusammen. Er fungiert als Bindeglied zwischen der Schule, den DaZ Anfangsklassen Lehrpersonen und uns. In einem ersten Gespräch konnten wir lernen, welche Sprachen von den zugezogenen Eltern gesprochen werden. Es sind dies hauptsächlich: **Spanisch, Englisch, Farsi, Paschtun, Türkisch und Tamilisch.** Wir suchen Menschen, die aus diesen Sprachen ins Deutsche bzw. umgekehrt übersetzen können. Wichtig: die Schulpost soll nicht schriftlich übersetzt werden. Wir wollen nur im Bedarfsfall aktiv werden. Die Hilfe soll über den persönlichen Kontakt erfolgen, nicht über zusätzliche Zettelwirtschaft. Die Lehrpersonen werden keinen Mehraufwand haben, sondern ganz im Gegenteil, Unterstützung von Seiten der ELSA.

Wir wollen einen Flyer erstellen, auf dem wir Freiwillige auflisten, die gegebenenfalls bei Verständnis Schwierigkeiten mit der Elternpost weiterhelfen. (Ein Sprachenflyer existiert zum Beispiel im Leutschenbach.) Dafür müssen natürlich genaue Modalitäten ausgearbeitet werden, damit die Grenzen der freiwilligen sprachlichen Unterstützung für alle Beteiligten klar sind.

So weit sind wir aber noch lange nicht. Als erstes Ziel haben wir uns gesetzt, bei den Elternabenden und den Besuchstagen der DaZ Klassen präsent zu sein und uns vorzustellen bzw. erste Kontakte zu knüpfen.

Im Vorfeld haben Franziska und ich uns bei Herrn Werner Schacher, Leitung Betreuung Auzelg über das Konzept „Brückenbauer“ im Schulhaus Auzelg informiert. Auch wenn dieses Konzept nicht eins zu eins fürs Saatlen umsetzbar ist, so haben wir doch sehr viele Anregungen erhalten. Wir waren sehr beeindruckt von dem gut funktionierenden sozialen Miteinander der verschiedenen Migrantengruppen im Auzelg. Der persönliche Einsatz von Herrn Schacher hat uns sehr motiviert.

- **Homepage: Veröffentlichungen von Stellungnahmen  
Stellungname von der Keo – aufschalten auf die Elsa Homepage.**

Im Zuge der vergangenen Abstimmung zur den zwei Fremdsprachen in der Primarschule hat die Kantonale Eltern Organisation (Keo) eine Stellungname verschickt. Matthias Baur hat die Stellungname in seiner Funktion als Präsident der Elsa erhalten und sah sich mit der Schwierigkeit konfrontiert, die Information, die sehr knapp vor dem Abstimmungssonntag verschickt wurde, zeitgerecht an die Eltern weiterzuleiten. Da wir noch nie eine ähnliche Situation hatten, konnten wir die Stellungname nicht einfach auf der von Matthias Meili erstellten und vorbildlich betreuten Homepage der Elsa publizieren. Die Delegierten besprechen, dass zukünftig Stellungnamen und Informationen von Gremien, die entweder direkt dem Schulwesen angehören oder diesem zumindest nahe stehen, auf der Homepage zugänglich gemacht werden sollen. Es soll aber genau deklariert sein, von wem diese Information stammt und dass es sich NICHT um eine Empfehlung der ELSA handelt. Mit unserer neuen Homepage haben wir erstmals eine Plattform, auf der wir schnell und unkompliziert Informationen, die oftmals nur an den Präsidenten der Elsa geschickt werden, allen interessierten Eltern zugänglich machen können. Davon sollten wir Gebrauch machen. Jede/r Delegierte und alle Eltern sind eingeladen, Informationen, die für alle relevant sein könnten, an Matthias Meili weiterzuleiten.

- **Informationen/Diskussion von/mit der Schulleitung (S. Delnevo)**

o **Quartalsbrief mit Zusatzinfo zu Sport und Musik**

Bei der letzten Delegiertenversammlung wurde die Schulleitung darum gebeten, mehr Informationen über Sportanlässe in der Stadt Zürich im Quartalsbrief bekannt zu geben. Dieser Bitte ist die Schulleitung umgehend nachgekommen, auch wenn es kostenintensiver ist, beidseitig zu drucken. Auf der Rückseite des letzten Quartalsbriefes waren viele Sportanlässe (z. B. der ‚Zürihegel‘) aufgeführt sowie diverse Internetportale zum musikalischen sowie sportlichen Angebot für SchülerInnen in Zürich.

o **Fotos von der Zirkuswoche**

Frau S. Delnevo diskutiert mit uns Möglichkeiten, wie die Schule die vielen Fotos, die von einer Fotografin während der Projektwoche gemacht wurden, den Eltern zugänglich gemacht werden könnten. Viele Eltern und Kinder hätten Freude an den schönen Erinnerungsfotos. Die Schwierigkeit dabei ist, niemandes Persönlichkeitsrechte zu verletzen, da auf den

meisten Fotos mehrere Kinder abgebildet sind. Die Schulleitung wird in naher Zukunft einen Brief an alle Eltern abgeben, auf dem die Erziehungsberechtigten bekannt geben können, ob sie einem **eingeschränkten** Zugang (z. B. Download mit einem Passwort oder einer vergleichbaren Methode) auf der Homepage der Schule zustimmen. Bei dieser Gelegenheit wird die Schulleitung auch das Einverständnis der Erziehungsberechtigten für die Verwendung von Fotos ohne Nennung von Namen und mit niedriger Auflösung (so dass Gesichter nicht gezoomt werden können) für Berichte über Schulveranstaltungen auf der ELSA Homepage erfragen. Für die Fotos im Bericht über den Veloflicktag (seit ein paar Tagen online) wurde das Einverständnis von jedem einzelnen, frontal abgebildeten Kind bzw. dessen Eltern eingeholt. Ebenso für den Bericht über den Zivildienstleistenden Basil Vogelsanger (kommt in Kürze). Das ist entschieden zu mühsam.

- **Diskussion zur Frage: "Warum haben in diesem Jahr nur drei von 11 Kindern die Aufnahmeprüfung ins Gymnasium geschafft".**

Die Eltern haben das Gefühl, dass die Schule diejenigen Kinder, die aufs Gymnasium gehen wollen, zu wenig fördert. Warum kann man nicht in der Begabtenförderung bereits in der vierten oder fünften Klassen damit beginnen, die Kinder gezielt auf die Gymiprüfung vorzubereiten? Warum gibt es nicht im Schulhaus selber einen Gymivorbereitungskurs, wie in anderen Schulen (z. B. Apfelbaum)? Warum wird das Aufsatzschreiben nicht mehr trainiert bzw. generell auch mehr auf die Rechtschreibung geachtet? S. Delnevo antwortet, dass die Kinder in der Begabtenförderung so viele verschiedene Talente haben, dass sie nicht auf gezieltes Mathe- bzw. Deutschtraining reduziert werden können/sollen. Den Vorbereitungskurs in den einzelnen Schulhäusern, wie z. B. im Schulkreis Glattal ersetzt im Schulkreis Schwamendingen der zentrale mehrklassig geführte Kurs im Stettbachschulhaus. Die Diskussion ist sehr lebhaft und von Seiten der Eltern besteht der Wunsch, mehr über die pädagogischen Ziele der Schule zu erfahren. Arbeitet man im Saatlen eventuell mit neueren Unterrichtsmethoden, die sich von den Aufnahmekriterien der Gymnasien unterscheiden (Stichwort: kooperative Unterrichtsmethode)? Wenn das so ist, wäre es von Vorteil die Eltern besser aufzuklären, damit die Enttäuschung nachher nicht so gross ist. Denn es ist zumindest erstaunlich, dass beide 6. Klassen bei den „Cockpit Tests“ sehr gut abgeschnitten haben, dann aber bei der Gymiprüfung doch nicht die erforderliche Leistung gebracht haben. Wobei man auch bedenken muss, dass im letzten Schuljahr mehr Kinder den Sprung ins Gymnasium geschafft haben.

- **Schlusspunkt: Verabschiedung von Birgit Höppner und Fatima Tliche**  
Birgit und Fatima werden im nächsten Jahr nicht mehr in der Elsa mitarbeiten, da ihre Kinder in die Oberstufe wechseln. Matthias Baur dankt beiden im Namen der gesamten ELSA für ihre grandiose Arbeit in den letzten Jahren und überreicht ihnen je einen wunderschönen Hibiskus und eine kleine Schachtel Praline als Abschiedsgeschenk.